

Bilingualer Unterricht

Beitrag von „lordi“ vom 17. Juni 2024 14:34

Mich würde interessieren, wie viele von euch bilingual unterrichten und generell welche Fächer an eurer Schule bilingual unterrichtet werden, insbesondere in den Bereichen Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften. Wie ist euer Eindruck vom bilingualen Unterricht? Wo habt ihr eventuell auch Herausforderungen und Hürden gehabt? Welche Materialien und Ressourcen verwendet ihr für den bilingualen Unterricht und wie kommen diese bei SuS an?

Ich bin aus Schleswig-Holstein und interessiere mich sehr dafür, ebenfalls bilingual zu unterrichten. Daher suche ich nach euren Erfahrungen und ob ihr mir dazu raten würdet, mich diesbezüglich auch weiterzubilden, um die Befähigung zu erlangen. 🧐

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Juni 2024 15:21

An unserer BBS wird VWL bilingual (auf Englisch) am Beruflichen Gymnasium unterrichtet. Da ich dort aber noch nie eingesetzt war, kann ich deine weiteren Fragen nicht beantworten.

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2024 15:30

Ich unterrichte selbst nicht bilingual, da ich dafür die falsche Sprache für meine Schule in petto habe. Bei uns (SEK.I) wird aber Bio bilingual unterrichtet in einem Zug, sowie Geo und ggf. Kunst. Ich weiß von meinen KuK dass diese das Material fast ausschließlich selbst erstellen, weil es sonst nicht passt. Das ist durchaus zeitintensiv, zumindest wenn man komplett neu startet. Der Zug ist definitiv sehr erfolgreich (mit den SuS aus diesem Zug kann ich auch in meinen Fächern bei Bedarf komplett auf Englisch debattieren, weil diese sich auch untereinander oftmals komplett auf Englisch unterhalten) und kommt bei den SuS extrem gut an.

Ich gehe davon aus, dass deine aktuelle Schule ebenfalls einen bilingualen Zug hat, wenn du dich dafür interessierst. Insofern würd ich dir empfehlen einfach mal zu hospitieren bei deinen KuK, um dir den konkreten Unterricht anzusehen, aber auch einige deiner Fragen stellen, sowie

Material sichten zu können.

Vor welchem Hintergrund sollte jemand dir raten, dich dementsprechend weiterzubilden? Unterrichtest du dementsprechende Fächer? Gibt es an deiner Schule ein bilinguales Angebot, sowie einen Bedarf an weiteren Lehrkräften, so dass du an einer Fortbildung teilnehmen wirst können? Wenn ja, dann mach es, wenn es dich interessiert.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Juni 2024 17:58

[Zitat von lordi](#)

Mich würde interessieren, wie viele von euch bilingual unterrichten und generell welche Fächer an eurer Schule bilingual unterrichtet werden, insbesondere in den Bereichen Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften. Wie ist euer Eindruck vom bilingualen Unterricht? Wo habt ihr eventuell auch Herausforderungen und Hürden gehabt? Welche Materialien und Ressourcen verwendet ihr für den bilingualen Unterricht und wie kommen diese bei SuS an?

Ich unterrichte bili.

Die klassischen Fächer in NRW sind dabei Biologie, Erdkunde und Geschichte, zum Teil auch Politik/SoWi.

Material und Ressourcen gibt es über Verlage und über den Tausch mit KollegInnen. Die Materialien kommen genauso gut oder schlecht an wie die deutschen, wenn sie sprachlich entlastet sind.

Ein Widerspruch, der mitunter angeführt wird, ist, das deutsche Geschichte auf Englisch unterrichtet wird. Das mutet erst einmal merkwürdig an. Gleichwohl findet man dann über authentische Quellen aus den USA oder Großbritannien auch noch einmal einen erweiterten Zugang zur geschichtlichen Perspektiven.

Beitrag von „Paraibu“ vom 18. Juni 2024 06:46

[Zitat von lordi](#)

Mich würde interessieren, wie viele von euch bilingual unterrichten und generell welche Fächer an eurer Schule bilingual unterrichtet werden

Entschuldige bitte, aber was meinst du genau mit der Frage "wie viele von euch bilingual" unterrichten?

Ich unterrichte an einer bilingualen Schule. Wir unterrichten ausschließlich in unserer jeweiligen Muttersprache.

Beitrag von „Antimon“ vom 18. Juni 2024 07:05

Ich unterrichte selbst nur auf Deutsch, an unserer Schule werden Geschichte, Mathe, Bio und Chemie aber auch auf Englisch unterrichtet. Vor längerer Zeit hatten wir noch Unterricht auf Französisch, unter anderem Chemie (es gab eine Kollegin, die in Lausanne geboren ist), das wird einfach nicht mehr gewählt. Üblicherweise haben wir 2 von 8 Klassen an der Maturabteilung mit Immersion, also einem Teil der Fächer auf Englisch. Für die Naturwissenschaften sind die englischsprachigen Lehrmittel für die Sek II deutlich besser als die deutschsprachigen Lehrmittel, ich schaue da auch ganz gerne nach Aufgaben. Ansonsten hat der Immersionsunterricht neben den offensichtlichen Vorteilen aber schon auch Nachteile. Ein Kollege beneidet mich z. B. immer um meinen ungezwungenen Umgang mit den Jugendlichen, da scheint die Fremdsprache durchaus im Weg zu stehen. Tut sie aber offenbar auch schon im "normalen" Fremdsprachenunterricht, vor allem im Französisch habe ich das oft schon von Kolleginnen und Kollegen gehört. Ich würde ehrlich gesagt nicht wollen, aus genau diesem Grund.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Juni 2024 07:30

[Zitat von Paraibu](#)

Entschuldige bitte, aber was meinst du genau mit der Frage "wie viele von euch bilingual" unterrichten?

Ich unterrichte an einer bilingualen Schule. Wir unterrichten ausschließlich in unserer jeweiligen Muttersprache.

der "bilinguale Sachfachunterricht" an "normalen" Schulen ist der normale Sachfachunterricht (d.h. ein Kollege mit Fakultas im Fachfach unterrichtet eine Klasse, der Inhalt ist der Inhalt des Faches, die Bewertungsgrundlage ist das Sachfach), nur dass das sprachliche Medium eine andere Sprache ist. (Dafür muss also die Lehrkraft ein Mindestsprachniveau in der jeweiligen Sprache haben. Idealerweise auch eine didaktische Qualifikation im bilingualen Unterricht).

Der "bili-Zweig" an meiner Schule betrifft die Fächer Geschichte, Erdkunde und SoWi. In der Oberstufe in der Regel Erdkunde, könnte was Anderes sein, wenn die Wahlen anders wären.

Ich unterrichte (leider?) nicht bilingual, könnte es rein technisch (habe ein Sachfach, was an meiner Schule bilingual unterrichtet wird und eine Bescheinigung über das Mindestniveau), unterlasse es aus Respekt vor den Schüler*innen aufgrund meines holprigen Akzents.

Ich habe aber im Ref (eine (selbstzusammengestellte) Lerngruppe!) bilingual unterrichtet, um die Bili-Qualifikation zu erwerben, allerdings in meiner Muttersprache.

Materialien: keine. selbst erstellen / zusammenstellen.

Der Kurs / die AG kam bei den Schüler*innen sehr gut an, war aber nicht auf eine Langfristigkeit angelegt. DIE Gruppe hätte es für mehrere Jahre in unterschiedlichen Fächern belegt, aber nicht unbedingt die Stufe drunter. Dass ein bili-Angebot also je nach System sehr viele Ressourcen nimmt, sollte man wissen.

Beitrag von „D371“ vom 18. Juni 2024 08:05

Guten Morgen,

Bei uns können die Schüler in den Jgst. 9&10 „Bilingual Studies“ im Wahlpflichtbereich wählen; dann haben sie in der 9 drei Stunden Geschichte auf Englisch und in der 10 drei Stunden Bio.

Das läuft zusätzlich zum normalen Fachunterricht, den sie im Klassenverband haben, von daher sind die Themen - zumindest in Geschichte, das ich unterrichte - unabhängig von dessen Lehrplan und beziehen sich auf den englischsprachigen Raum.

Aktuell machen wir zB Elizabeth I., The Roaring Twenties und World War 1 - the English perspective, am Ende des Schuljahrs außerdem ein Projekt zu anderen englischsprachigen Ländern wie Nigeria oder Neuseeland.

Das wird sehr gern angewählt und ich unterrichte es sehr gern, weil es in der Regel motivierte Schüler sind und viel Zeit für kreativere Arbeitsformen bleibt. Das Material haben meine Kollegin und ich selber zusammengestellt; das war viel Arbeit, aber als wir angefangen haben

(so 2015?) gab es im Internet schon viel mehr englischsprachiges Unterrichtsmaterial als das damals in Deutschland üblich war. Zum Teil arbeiten wir auch mit englischen Schulbüchern.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Juni 2024 08:26

Für NRW spezifisch ist es ärgerlich, dass es für die Sek II kein zugelassenes Lehrwerk gibt. Wir nutzen zwar Connect als Steinbruch, aber anschaffen und austeilen können wir das Lehrwerk leider nicht. Auf meine Nachfrage bei den drei großen Verlagshäusern ist derzeit auch kein neues bilinguales Lehrwerk in der Pipeline und auch keine Zulassung von Connect für NRW geplant.

Immerhin gibt es jetzt die Modulreihe "Changes", die als Materialsammlung durchaus brauchbar ist. In der Sek I ist "Exploring History" eingeführt - damit kann man ordentlich arbeiten.